

Redaktion *postmortal.de*

Dagobertstraße 2
40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 9 34 86 65
Fax: 0211 3 19 04 09

Redaktion *postmortal.de* - Dagobertstraße 2 - 40225 Düsseldorf

Herrn Bodo Champignon
Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit,
Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten
der Vertriebenen und Flüchtlinge
Landtag NRW, Referat I.1/A 01
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Redaktion@postmortal.de

www.postmortal.de

Düsseldorf, 18. Juli 2002

Entwurf des BestG NRW – Drucksache 13/2728

Internet-Umfrage zur Abschaffung des Friedhofszwangs für Totenaschen

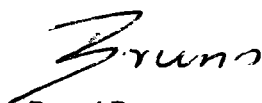
Sehr geehrter Herr Champignon,

wir wollen nicht versäumen, dem für die Beratung des BestG NRW zuständigen Fachausschuss des Landtages unsere Internet-Umfrage zur Abschaffung des Friedhofszwangs für Totenaschen zur Verfügung zu stellen.

Diese Erhebung kann, auch nach unserer Ansicht, nicht als wissenschaftlich abgesicherte repräsentative Meinungsumfrage angesehen werden. Doch das bemerkenswerte Ergebnis ist gleichwohl ein eindrucksvoller Indikator dafür, dass sich die Bestattungswünsche der Bürger in den letzten Jahren evident verändert haben.

Vor diesem Hintergrund ist zu würdigen, dass der Landesgesetzgeber in NRW diese veränderten Bedürfnisse und Wünsche in einem nicht geringen Teil der Bevölkerung in seinem BestG berücksichtigen will.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Bruns
Redaktion@postmortal.de









Anlage: Ausdruck der von der Redaktion *postmortal.de* initiierten Internetumfrage zur Abschaffung des Friedhofszwangs für Totenaschen.

Die aktuellen Ergebnisse der andauernden Umfrage sind unter der Adresse <http://www.postmortal.de/Bestattung-Beisetzung/Alternativen/Umfrage-FZ/umfrage-fz.html> jederzeit im Internet abrufbar.



**Internet-Umfrage der Redaktion postmortal.de
zur Abschaffung des Friedhofszwangs für Totenaschen**
<http://post-mortal.de/Bestattung-Beisetzung/Alternativen/Umfrage-FZ/umfrage-fz.html>

**Soll der Friedhofszwang für Totenaschen in
Deutschland abgeschafft werden?**

Ihre Meinung	Klicks	%	Umfragestart: 19.6.01 5:33
Nein: Der Friedhofszwang ist erforderlich und muß beibehalten werden.	176	2.79	
Nein: Die Aufbewahrung der Aschen im Privatbereich dient allein dem Zweck, Friedhofsgebühren zu sparen.	83	1.31	
Nein: Die Gefahr der mißbräuchlichen "Entsorgung" der Aschen ist zu groß.	141	2.23	
Nein: Die Aufbewahrung von Totenaschen im Privatbereich kann den Mitmenschen nicht zugemutet werden.	68	1.08	
Ja: Die Aufbewahrung der Aschen im Privatbereich hilft bei der Trauerbewältigung.	1197	18.95	
Ja: Der Friedhofszwang für Totenaschen ist rational nicht zu begründen und zudem dissozial.	1218	19.29	
Ja: Denn viele Angehörige können aus vielen Gründen den Ort der Trauer auf einem Friedhof nicht mehr besuchen.	1113	17.62	
Ja: Die alternativen Wünsche der Verstorbenen und ihrer trauernden Angehörigen kann der Staat nicht ohne zwingende Gründe ignorieren.	1605	25.42	

Ja: Meine Asche soll später zwar auf den Friedhof - aber es müßten auch alternative Entscheidungen möglich sein.	672	10.64	
Ich bin unsicher, wie ich bei diesem sensibelen Thema abstimmen soll.	42	0.67	
Summe	6315	100%	Last vote: 30.6.02 4:57

Ihre Beiträge zum Thema:

- Melanie Möller** 29.6.02 13:26
die Umfrage finde ich wirklich gut gemacht.
- Gerhard Pohl** 26.6.02 21:56
Everything is like dust in the wind
- Sassi** 25.6.02 20:24
Asche ist nicht Seuchenüberträger ,daher sollte sie auch frei zerstreubar sein z.B. im eigenen Garten unterm Apfelbaum
- Manuela** 25.6.02 8:10
Jeder muß seinen Schmerz auf seine Art verarbeiten können.
- Herbert Klein** 25.6.02 7:34
Für einen alternativen Umgang mit Tod und Trauer, für eine ethisch hochwertige Bestattungskultur, bleibt für die Bürger in der Bundesrepublik Deutschland rechtlich kein Raum.
- Lerch, Ursula** 25.6.02 0:48
Ich finde jeder hat ein Recht auf Selbstbestimmung, dies kann sich auch im Vorraus dahingehend äußern, dass man selbst verfügen kann, Friedhof ja oder nein. Außerdem habe ich gehört, dass in Südafrika die Asche der Verstorbenen in alle Winde verstreut werden. Das finde ich toll.
- cindyoma@aol.com** 24.6.02 12:02
So wie man die Lebenden beim Umzug mitnimmt, sollte es auch mit den Toten sein.
- Susanne Rennert** 24.6.02 6:40
Hallo, habe Sie gestern bei Westpol gesehen.War leider vor 5 Jahren gezwungen, mein eigenes Kind zu begraben. Gehe fast täglich zum Friedhof, wo schon oft das Grab meines Kindes verwüstet war oder Spielfiguren

	gestohlen wurden.Hätte lieber einen Urnenplatz im Garten
Stolze André	21.6.02 17:22 Da kann ich nur sagen er soll nicht abgeschafft werden
Jessica	21.6.02 9:16 unverständliche fragen
Regina Hübner	20.6.02 8:20 Ich bin in der Altenheimseelsorge tätig und habe auch darüber hinaus mit Senioren zu tun, die sich noch selber versorgen, aber nicht mehr so laufen können, wie sie gerne möchten. Dies können vielleicht mit Hilfe anderer, die beisetzung ihres Partners besuchen, aber nicht mehr ständig zum Friedhof'sg
Sven	16.6.02 0:14 Mein Koerper, mein Tod, meine Entscheidung - sie muss nur von den Angehörigen mit getragen werden
Elisabeth Miller	14.6.02 23:23 In den USA ist dies gang und gaebe! Deutschland hat zu viele Bestimmungen!
Dagmar Peter	13.6.02 18:23 Am 27.05.02 wurde mein Sohn im Alter von 18 Jahren von einem Raser aus Ochtrup überfahren.Wenige Stunden später verstarb mein Sohn an seinen schweren Verletzungen.Die Urnenbeisetzung findet am 15.06.02 statt.Leider dürfen wir die Urne nicht zu Hause aufbewahren, wir hätten Basti gerne bei uns
anonymous	13.6.02 13:32 Eher nein, aber Ausnahmen im Einzelfall
Weyer	12.6.02 22:21 Ich warte darauf, dass ich bstimmen kann, was mit meiner Asche geschehen soll.
sakshmi	12.6.02 11:35 jede familie sollte selbst bestimmen können.
Martina Welsch	12.6.02 9:37 Ja, wenn die Totenruhe gewahrt bleibt.
Pusteblyume	12.6.02 9:04 Friedhofszwang gilt nur für Leichen
Günter Krecker	12.6.02 6:38 wir haben heute unseren Gerichtdtermin vor dem Verwaltungshsgericht , hoffen sehr wir schaffen es die Urne unseres Sohnes

	nach Hause zu bekommen
Anonymus	9.6.02 22:13 Der Mensch sollte im Leben geehrt werden,nicht auf dem Karmin-
erika wessels	8.6.02 20:55 ich möchte meine Asche und die meinen Angehörigen nach eigenen Wünschen aufbewahren/beisetzen!!!
Heinrich Rahe	8.6.02 17:17 hoffentlich werden die alten NAZI Gesetze balad abgeschafft.
Hans-Georg Beuter	8.6.02 8:28 In Deutschland gibt es einfach zuviele Zwange und Regeln. Von der Wiege bis ins Grab und darüber hinaus meint immer die Oberlehrerschicht besser zu wissen, was andere Leute machen sollen.
Paul-Erich Schenk	6.6.02 17:28 Was in anderen Ländern der EU zugelassen ist darf in Deutschland nicht verboten sein!
Gisa Weber	6.6.02 16:50 In anderen Ländern geht es doch auch
will ich nicht	6.6.02 11:42 Mein sohn iss mir 3 jahren und 10 monaten verstorben
Lorenz Mayer	4.6.02 1:30 Ich selbst würde mir wünschen, daß meine Asche einmal in Indien, im Ganges verstreut wird...
Sandra Murphy	1.6.02 19:35 Jeder hat das Recht,selbst bestimmen zu können
Ingrid Brumund	1.6.02 0:01 Wir haben den Fall jetzt in unserer Familie meine Schwester ist am 26.05.2002 durch einen Verkehrsunfall gestorben. Ihr letzter Wille: Ich will verbrannt werden und meine Asche soll in den Nil. Wie sollen wir jetzt nur diesen Wunsch erfüllen??
Christian Kolb	30.5.02 21:11 Ich möcht mir von niemanden , vorschreiben lassen, was mit meinem Körper nach meinem Tod geschieht, auch nicht vom Staat.
astal	28.5.02 23:35 ich mag grundsätzlich keine friedhöfe
Dirk Solmecke	28.5.02 18:40 Mit dem Friedhofszwang ignoriert der Staat ohne zwingende Gründe die Grundrechte des Einzelnen.

Dieter Neudert	24.5.02 13:01 deutschland muss sich der übrigen EG anpassen,dann werden Gebühren für die Aufbewahrung zuHause eingeführt.
sandra schmidt	23.5.02 17:57 naja, wieso denn nicht??
Ilona	23.5.02 13:56 Der Friedhof ist für tote, nicht für asche
Thomas Pinkofsky	21.5.02 10:25 Ich bin sehr traurig,daß ich nicht vor 15 Jahre,beim Tod meiner Eltern,von dieser Möglichkeit gewußt habe.Meinem Vater hätte es sicherlich,bei der Trauer geholfen und mir auch.
Dirk Meisen	19.5.02 23:54 schaut in die Niederlande
Heinz-W. Hoetter	18.5.02 16:53 Auch ich bin der Ansicht, dass der Friedhofszwang für Totenaschen aufgehoben werden soll. Es sollte aber die alternative Möglichkeit bestehen bleiben, jederzeit die Totenasche auf einem Friedhof bringen zu dürfen.
Jessica	18.5.02 12:43 Ohne untersuchung nein, mit einer untersuchung finde ich es ok !
stephanie	17.5.02 18:42 es ist doch unser leben auch nach dem tod
Lydia Gall	16.5.02 10:25 Mit der Verpflichtung wird nur Geld verdient
G. F. Tegenthoff	15.5.02 21:16 Die Entscheidungsfreiheit ist des Menschen höchstes Gut, und das sollten wir erst recht am Lebensende waren - im Sinne des uns Vorangegangenen. Sollte er/sie nichts diesbezügliches Kundgetan haben, so solle im Sinne friedlicher Hinterbliebener gehandelt werden.
Alexander	15.5.02 9:37 ich denke auch, daß es für die Verstorbenen einfacher ist,die Trauer zu verarbeiten, wenn sie die Asche des Verstorbenen bei sich zu Hause aufbewahren können, an dem Ort, an dem die Person lange, wenn nicht sogar die ganze zeit seines Lebens verbracht hat.
Ilona	15.5.02 6:59 Wie wir mit dem Tod und der Trauer umgehen ist unmenschlich und und viel zu bürokratisch

Anonymus	13.5.02 18:50 Ich bin schwerbehindert und kann Friedhöfe und damit unser Familiengrab deshalb nicht besuchen.
Kat	13.5.02 17:37 Solange wir nicht Leichen in Wohnzimmervitrinen aufbewahren, gehören auch Urnen nicht in Privathäuser. Ich halte es für sinnvoll die Asche verstorbener ausstreuen zu dürfen ausserhalb des Friedhofs, z.B. im Garten - aber nur Ausgeführt von Bestattern, nicht von Privatpersonen.
nebelgängerin	12.5.02 21:01 friedhöfe sind zwar manchmal sehr schön, aber es gibt noch schönere orte zum verweilen
Margot Pittrich	12.5.02 18:22 Ich finde Zwänge dieser Art unerträglich, ja sogar blödsinnig. Was mit meiner Asche geschehen soll - sie ist schließlich ertwas flüchtiges - entscheide ich ganz allein.
Judith Sander	11.5.02 22:52 Ich würde gerne meine Urne bei meinen Kindern wissen
Hans-F.Lange	11.5.02 20:26 Ich dafür mehr "Ruhe im Wald" Plätze zu schaffen, ohne Organisationen wie - FRIEDWALD- oder -WALDESRUH-
Stephanie Deiters	8.5.02 13:45 Weder der Staat noch sonstigendwer hat nach meiner Auffassung darüber zu entscheiden, ob ein Mensch die eingäscherten Überreste des betreffenden zu verbleiben haben. Mein Sohn ist auf einem Friedhof beerdigt worden und es ist schrecklich, die Kindergräber werden regelmäßig bestohlen u. beschädigt
Gise Morlock-Rahn	7.5.02 14:14 ich möchte nackt in die Erde !
Rolf Korfmacher	6.5.02 14:28 Deutschland - ein Land der Spiesser und Abzocker! Wahrscheinlich liegt es in der Natur der Deutschen nur mit Vorschriften und Erlassen leben zu können.
ina	6.5.02 13:14 mein Vater starb und mußte bis nach Holland gebracht werden,um dort verstreut zu werden...!
Dr. med.Bangerter	5.5.02 9:23 Aggressiver vorgehen!
Biggi	3.5.02 21:10

Hut ab, Super Umfrage!!!!

2.5.02 15:49
H. Stern Es ist erfreulich, dass dieses Thema , das uns ja alle angeht, aufgegriffen statt tabuisiert wird. Weiter so!

2.5.02 11:34
Harry Foese Mit der Asche wird von den Komunen und Bestattern nur schamlos Geld von den Menschen abgezockt.

1.5.02 21:45
Anja Becker Hoffentlich beteiligen sich sehr viele an dieser Abstimmung!

1.5.02 1:22
Peter Wenn man erlaubt Asche zu Hause aufzubewahren, dann fordern die naechsten ganze Leichen zu Hause haben zu duerfen!

30.4.02 11:35
Rainer Hoenle Luftbestattungen ebenso erwünscht.

30.4.02 11:25
Christiane Röhle Meine Asche soll an einem mir lieben Ort verstreut werden.

26.4.02 14:21
rosadora g. trümp unsere trauerritule sind so verstaubt und veraltet. es sollte möglich sein, ein ritual der eigenen wahl zu treffen.

25.4.02 20:10
Joachim Schütt Was passiert mit der URNE, wenn der Angehörige, der die Urne hat, frühzeitig stirbt? Man soll die Toten auf dem Friedhof ruhrn lassen. Und nicht immer hin und her tragen.

25.4.02 13:18
zoom solange es keinen streit um Besuchsrechte gibt und geschlichtet werden muß, hat der Staat sich da raus zu halten! Politiker und Beamte verfolgen oft viel zu stark ihr Sendungsbewusstsein anstatt uns zu dienen und das zu tuhen was die mehrheit der menschen will!

25.4.02 9:25
Walburga Mulisch Machen sie so wieter. Gut so.

24.4.02 17:59
oliver eichelmann es soll in deutschland gesetzlich erlaubt werden.

23.4.02 22:24
christa Hartmann wunderschöne Kreuze mit Bild wie in Österreich wäre schön, aber hier in Hamburg wohl nicht erlaubt,

23.4.02 20:16
Heinz-Otto Blanke Wenn es ums Geld geht, werden nach wie vor bedenkenlos Nazi-Gesetze vollzogen, nicht nur in diesem Fall.

Manfred O.	22.4.02 11:03 Der Tod ist zum sterben schön
Sylvia	21.4.02 18:01 Wir leben in Los Angeles und haben die Asche eines Freundes bei uns . Das ist in USA ganz norml die Amis gehen ganz anders mit dem Tod um als wir. Gruss aus Californien aendert endlich mal die verstaubten Gesetze in Old Germany.
Buergel-Goodwin U	20.4.02 21:28 Da man meiner Meinung nach nur aufbewahren sollte, was man noch benötigt, sehe ich keinen Anlaß meine Asche überhaupt aufzubewahren. sollten meine Angehörigen dieses Bedürfnis haben, sei die private Aufbewahrung erlaubt, ebenso ein späteres "Ausmisten", wenn dieses Bedürfnis nicht mehr besteht.
Susi	19.4.02 12:13 Die Welt macht sich selbst kaputt und so wird sie irgendwann ausgerottet werden
wolfgang herb	18.4.02 16:24 der wille des verstorbenen zu lebzeiten sollte unbedingt respektiert werden.
Axel Labsik	18.4.02 15:20 Meinen Körper kriegt die Ausstellung Körperwelten so daß er nicht in der Erde verfaulen muss.
Willi Doering	18.4.02 14:00 meine Asche soll im Garten verstreut werden
Helmus-Fohrmann	18.4.02 10:15 in so vielen Ländern ist es absolut normal, dass die Asche der Verstorbenen mit nach Hause gnommen werden kann. Ich verstehe die ablehnende Haltung unserer Politiker bloß als die nackte Panik, ihnen könnten die horrenden Friedhofsgebühren entgehen!
Ulrich Neumann	17.4.02 18:44 Mein Vater wünschte sich als Asche unter seinem Lieblingsbaum verstreut! Warum sollte das nicht möglich sein?
Reha Schulte	17.4.02 17:33 jeder sollte bei diesem sensiblen Thema selbst entscheiden dürfen
Reha Schulte	17.4.02 17:32 jeder sollte bei diesem sensiblen Thema selbst entscheiden dürfen
c.Wessendorf	17.4.02 16:29 ich würde gerne einen individuellen

Platz für meine Asche haben

Jeanfils 16.4.02 18:15
Wenn schon Europa, dann auch in diesem Sinn.

Karbstein 15.4.02 22:32
Wem sollte die Asche der Verstorbenen die unter Verschluss im privaten Bereich aufbewahrt werden schaden ? Man kann bei Umzug zwar für die Grabpflege sorgen, aber was hat man davon, wenn man aus beruflichen Gründen längst weit entfernt seinen Lebensmittelpunkt hat ???

Judith Jakab 14.4.02 20:27
Meine Mutter ist am 5. April 2002 gestorben. Morgen, am 16. April 2002 wird sie eingeäschert. Es macht mich ungemein wütend, dass sich die deutschen Behörden einmischen, was ich mit der Asche meiner Mutter mache. Ich möchte sie gerne nah bei mir haben.

Dieter Roßmann 14.4.02 20:07
Totenkult ist Bödsinn

Uwe 14.4.02 18:06
Der Mensch ist nicht nur rational, er ist zutiefst emotional.

Bartholome 13.4.02 11:25
lieberaler werden

frankschuelke 12.4.02 16:01
die wollen alle nur absahnen

Inge Döring 12.4.02 12:10
reine abzocke der kirchen und städte

Edeltraud Kettel 11.4.02 21:00
Ich möchte, dass meine Kinder meine Asche in meinem Garten, oder einem anderen schönen Plätzchen, ausstreuen.

Ender Antje 11.4.02 14:44
Eine Bestattung in Deutschland ist viiiel zu teuer!

H. Michel 10.4.02 13:23
Bitte keine Einschränkungen der Persönlichkeitsrechte. Auch nicht über den Tod hinaus.

brigitte 10.4.02 12:20
möchte das meine asche anonym auf einer wiese verstreut wird...in den niederlanden ist sowas schon lange möglich!

willi doering 10.4.02 11:15
meine asche soll im wald verstreut werden

Enno	9.4.02 20:09 Reine Abzocke auf Kosten der Hinterbliebenen!
Anonymus	9.4.02 15:20 aus ästhetischen gründen muss es einen zentralen platz für die asche der toten geben
Heinrich Siemons	9.4.02 11:54 Deutsche Bürokratie war schon immer unmöglich!
dr.hartwig	8.4.02 17:59 es wird zeit für eine moderne regelung
Roger Hinz	8.4.02 15:07 Der Friedhofszwang ist eine reine "Geldsache" der Kommunen
Rolf Dieter Zens	8.4.02 9:37 Deutschland ist undbleibt ein perveres Behördenparadies
Jakob Reisinger	7.4.02 9:38 In Deutschland wird die "Abzocke" mit Pietät verwechselt!
Stueker	5.4.02 18:04 Hauptsächlich ein Großteil unserer Politiker versteht doch bestens noch aus dem größtem Sch.....Geld zu machen,und andere dafür bezahlen zu lassen. Warum denn nicht hier auch ?
Walter Scholz	5.4.02 12:48 Es könnte noch zu rechtflichen Problemen kommen: Wer bekommt die Asche? Die Eltern.Eheparntner, Geliebte, Freunde,?
Martin Theobalt	5.4.02 9:12 Es sollte ja für sich entscheiden können
Anonymus	4.4.02 22:05 Es fehlt einfach an menschlichkeit in der Politik und der Gesellschaft.
Heinz Tripp	2.4.02 23:14 Der Zwang muss weg !
Petra Peter	2.4.02 23:06 ich bin froh ihre seite gefunden zu haben,lange suche ich schon nach einer möglichkeit,wenn meine mutter stirbt,sie bei mir zu behalten.durch sie habe ich solche informationen bekommen.vielen dank,übrigens auch im namen meiner mutter die damit sehr eiferstanden ist.vielen dank
Günther Redlich	2.4.02 22:21 Der Staat soll sich bei so persönlichen Dingen wie die Bestattung von Familienangehörigen heraushalten.
Turtle	2.4.02 21:06 Seebestattung z.B.

Koppenburg	2.4.02 11:25 Finde diese Alternative sehr gut
peter huehne	2.4.02 8:39 ein beispiel deutscher "edelbuerokratie" bitte so wenig staat wie moeglich!
Michael Holtkamp	1.4.02 15:00 Auch nach dem Tod mir meine Würde lassen!
Friedrich SCHU	1.4.02 12:45 Das derzeitige Recht dient dazu, mit der Trauer der Menschen noch ein Geschäft zu machen, wobei unser undemokratisches Kleinstaatgebilde kräftig mitkassiert!
Maren Möbert	31.3.02 21:54 Super,dass es endlich eine Lobby für dieses (in Deutschland leider immer noch Tabu..)Thema gibt!Es wird Zeit,Dass dieser Friedhofszwang ein Ende hat!Macht unbedingt weiter!!!
Gerd Wiedermann	30.3.02 23:36 Friedhofszwang: Der alte Obrigkeits-Staat ist immer noch nicht exitus.
Harry Burgermann	30.3.02 20:04 Friedhofszwang, Ladenschlußgesetz - was soll der ganze Scheiß! Weg damit!
Wolfgang Goertz	30.3.02 11:43 es wird Zeit für Änderungen !!!!!
erhardmeyer	29.3.02 20:33 Endlich !
Michael	29.3.02 19:17 Eine gute Sache, damit dieser starre Moloch von Staat irgendwann mal aufwacht
Peter	29.3.02 17:20 Ich bin neugierig auf das Ergebnis !
Jürgen Pill	29.3.02 16:12 Der Wunsch eines geliebten Angehörign,und der Wunsch der hinterbliebenen sollte respektiert werden
Resser	29.3.02 15:53 Der Staat übt schon zu Lebzeiten eine unangemessene, nicht begründete Bevormundung aus. Jeder, selbst der Staat sollte nach dem Wahlspruch "Mein Körper gehört mir", spätestens mit dem Tode diese Bevormundung beenden. Außerdem ist eine "Entsorgung" nach bisherigem Recht lediglich Beutelschneiderei.
Christian_vom_Tho	29.3.02 13:53 wäre alles kein Thema bei geringen Gebühren

- Lutz Valencia** 29.3.02 12:35
Für die vorübergehende Aufbewahrung von Totenaschen im Privatbereich spricht viel, nicht aber für die völlige Entscheidungsfreiheit des Einzelnen.
- Schmidt Barbara** 29.3.02 12:04
Ich befinde mich hier in einem Bevormundungsstaat. Kein Mensch hat jedoch das Recht, über das Leben eines anderen Menschen und darüber hinaus zu bestimmen. Es wäre für mich absurd, meinen Kindern nach meinem Ableben noch jahrelange Kosten aufzuerlegen; und noch dazu zugunsten einer Kirche.
- Wolfgang Friemel** 29.3.02 10:01
Jeder sollte die Wahl haben , zwischen Verbrennung und Friedhofbestattung . Ebenso sollte es freigestellt sein , ob man eine Urne zu Hause aufbewahrt oder diese bestatten lässt .
- Katharina Lerch** 29.3.02 9:22
Ich möchte auch, dass meine Asche in alle Winde verstreut wird. Seit über vier Jahren mache ich das auch mit meinen verstorbenen Haustieren. Ausserdem möchte ich auf keinen Fall auf einem Friedhof, der angeblichen Stätte der letzten Ruhe liegen. Entweder werden Gräber geschändet oder Blumen geklaut.
- Laszlo Simon** 28.3.02 21:20
Wie es vor dem Geburt nicht möglich ist reinzureden, so sollte man keinerlei Bestimmungen aufzwingen nach dem Tode, vor allem dann wenn vor dem Tode der Wunsch geäußert wird über der verbleib die Asche. Es ist eine Frechheit von der Gesetzgebung über mich nach meinem Tode weiter bestimmen.
- Göthel** 28.3.02 19:22
Habe ein eigenes Grundstück und möchte meine Urne auch da bestatten,den dort können meine Angehörigen jeden Tag mich besuchen.Ich Spreche da auch aus Erfahrung,da mein Vater auch 280 Km entfernt beerdigt ist und wir keine Zeit haben öfters das Grab zu besuchen
- Furnya, Christa** 28.3.02 15:04
Ich will auf keinen Fall ein Grab bezahlen!
- Dietmar Moll** 28.3.02 12:27
ich möchte auch nach meinem ableben auch selbst bestimmen was mit meinen sterblichen überresten passiert.

wenigstens da sollte der Staat unseren Willen einmal respektieren.

Robert Rothagen 28.3.02 12:03
Ich möchte selber bestimmen, was in meinem Leben und danach mit mir geschieht.

Peter Hertrich 28.3.02 11:37
Es wird Zeit, den Friedhofszwang ersatzlos zu streichen. Der müedige Bürger muss selbst entscheiden können.

Rolf Lutz 27.3.02 19:26
Gleiches Recht (Menschenrecht) für Europäer !!!

luckner 27.3.02 14:56
nur geschäftemacherei

Jan Bärhausen 27.3.02 9:59
Ich finde deutsche Friedhöfe einfach nur schrecklich hässlich.

J.Jacob 27.3.02 9:50
Weg mit den kirchlichen alten Zöpfen und den alten Gesetzen.

Stefan Jarosch 26.3.02 20:57
Für mich noch ein weiterer Grund nicht auf den Friedhof zu kommen ist meine Abneigung gegen Religion und besonders das Christentum. Nach meinem Ableben wäre ich dort ganz bestimmt in der falschen Umgebung.

Werner Hofmeister 26.3.02 20:13
Typisch Deutsch alles zu reglementieren bis über den Tod hinaus! Vielmehr müsste der ausdrückliche zu Lebzeiten schriftlich niedergelegte Wunsch des Verstorbenen respektiert werden!

Werner Hofmeister 26.3.02 20:13
Typisch Deutsch alles zu reglementieren bis über den Tod hinaus! Vielmehr müsste der ausdrückliche zu Lebzeiten schriftlich niedergelegte Wunsch des Verstorbenen respektiert werden!

G. Benekendorff 26.3.02 16:34
Es sollte jedem selbst überlassen sein, wie und wo er seine letzte Ruhe findet

Groß 26.3.02 16:34
Selbst "primitive" Völker lassen ihre Toten am alltäglichem Leben teilhaben. Ich finde das gut. Es zeigt, daß sie immer noch "zur Familie gehören" und nicht an einem so unpersönlichen Ort wie dem Friedhof "entsorgt" wurden.

Robert Kähne	26.3.02 14:32 Wenn kein Umweltproblem auftritt, soll jeder machen können, was er mag!
Wolfgang Meyer	26.3.02 13:33 weitermachen
Jentzsch Andrea	26.3.02 13:16 Friedhofszwang abschaffen !
heggemann,ulrich	26.3.02 12:04 Alles nur Geschäftemacherei der Beerdigungsinstitute
herold rainer	26.3.02 12:01 jeder mündige bürger muß selbst bestimmen können was mit seinen resten geschehen soll, wenn er von seinem recht des ablebens gebrauch gemacht hat.
Claus Berus	26.3.02 11:51 Der Staat soll sich nicht in Dinge einmischen, die ihn prinzipiell nichts angehen!
Hanfried Kimstädt	26.3.02 11:30 Schade, dass ich erst gestern von dieser guten Sache gehört habe. Ich werde für weitere Verbreitung sorgen.
Regina	26.3.02 11:11 ich will auf keinen Friedhof
W. Leuchtenberg	26.3.02 9:47 Danke aus der DomStadt Köln, an Postmortal bzw. den Initator
J. Schreiber	26.3.02 9:27 Die Ansichten der Politik sind schon lange nicht mehr zeitgemäß. Zu freuden der Bestattungsunternehmen.
M.R. Schlittenbau	25.3.02 23:48 Meine Asche soll mal zum Grab meiner Hunde, sie waren mir lieber und treuer als jeder Mensch. Ich bin froh, dass es jetzt Wege gibt diesen meinen Wunsch zu realisieren.
Uwe Kusmierz	25.3.02 23:10 So wie Frauen über die ungewollte Schwangerschaft entscheiden können, so möchte sicher auch jeder Bürger über seine Asche bestimmen können. Alle anderen Aussagen, von wem auch immer, haben finanzielle Hintergründe.
Anonymus	25.3.02 23:08 Es wird Zeit, daß sich in Deutschland auf diesem Gebiet etwas ändert.
Richter	25.3.02 23:02 Ändert das Friedhofsgesetz endlich!
Fritz Sick	25.3.02 22:41 Sollte später einmal meine Asche stören,darf sie dem Meer übergeben

werden! Ich möchte nie auf einem Friedhof beigesetzt werden!

- Uta Roggelin** 25.3.02 22:32
Ich bin glücklich, daß diese Freiheitsberaubung thematisiert wird: ein naher Angehöriger wünscht sich, mir auch nach seinem Tode nahe zu sein. Wie soll ich diesen seinen letzten Willen realisieren? Mit solcher zutiefst ethischen Problematik wird man hierzulande "Im Namen des Volkes" alleingelassen!
- mhg-muenster@free** 25.3.02 22:30
Die Bibe: "Asche zu Asche..." und ich zu meinen Rosen!
- Ute Abele** 25.3.02 22:27
Es müsste unbedingt zu den Grundrechten eines jeden gehören - sowohl des Verstorbenen als auch seiner Angehörigen -, selbst zu bestimmen, was mit der Asche geschieht. Es ist ein Unding, dass einem da Vorschriften gemacht werden. Das ist eine nicht hinnehmbare Einmischung in höchst Privates!!
- Martin Kollmann** 25.3.02 22:22
hervorragende Initiative - weiter so!
- Maier Klaus** 25.3.02 22:20
Über meine Asche bestimme Ich!!!
- mrmustard aus SB** 25.3.02 22:18
Finde ich gut. Zivilcourage
- Bernhard John** 25.3.02 22:15
Frage dazu, wie ist das in Frankreich, ich wohne in Grenznähe zu France
- Lutz** 25.3.02 22:03
Schade, daß es so wenig Liberale gibt - warum muß der Staat alles regeln? Ich habe auf meinem neu erworbenen Grundstück ein Grab einer Familie, die sich in den Wirren der letzten Kriegstage heir erschossen hat. Ich werde ihnen einen Grabstein setzen und auch für meine Familie eine Urnenkammer ein
- Frank** 25.3.02 21:59
Jeder sollte frei darüber bestimmen können, was mit seiner Totenasche geschehen soll!
- ewald ackerstrand** 25.3.02 21:58
Von Friedhofsruhe kann schon deshalb keine Rede sein, weil die Gebeine nach einer "Ruhezeit" ausgebuddelt und auf den Mist geworfen wird. Jeder sollte die Möglichkeit haben, sein Grab (ohne Denkmal) auch in der Einöde zu wählen. denkmal

Axel	25.3.02 21:57 Ich will doch selber entscheiden, was mit mir passiert!!!
Anonymus	25.3.02 21:55 Jeder sollte frei darüber bestimmen können, was mit seiner Totenasche geschehen soll!
Hans Weimer	25.3.02 21:44 gute Idee, der Staat hat genug andere, wichtigere Aufgaben
manz@treff.de	25.3.02 21:43 Ich hoffe, daß die Politik die Wünsche Ihrer Bürger endlich ernst nimmt, doch bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt!
Kerstin Hensel	25.3.02 21:41 Es ist überfällig, daß der Staat endlich aufhört sich in private Belange einzumischen mit deren Regelung man niemand Fremden/Nichtbetroffenen zu Nahe tritt, sondern nur Vermächtnisse erfüllt oder eigenen Bedürfnissen folgt!
troemer,uwe	25.3.02 21:39 der letzte wille und dazu gehört auch der wunschort der bestattung sollte immer erfüllt werden können.
Horst Lenzen	25.3.02 21:37 Schluß mit der Geschäftemacherei mit dem Tod.
Ronald Hohlweg	25.3.02 21:35 Bürgerinitiative würde sicher zum Erfolg führen.
Hoffmann	25.3.02 21:33 Nach mir die Sintflut
Jürgen Britze	24.3.02 21:15 Es wäre mir seelisch sehr behilflich meine Angehörigen in Form einer Urne in der Nähe zu wissen.
susanne stursberg	23.3.02 21:20 hierzu ist wohl kein Kommentar nötig
Dirk Wallbaum	19.3.02 16:12 es steht dem Staat nicht zu, Trauerangelegenheiten zu reglementieren.
brechtel	17.3.02 14:06 mit einem haken bei ja und nein ist es nicht getan. Es gibt zu viele ansichten.
Tim	15.3.02 17:26 Auch hier wird durch einen Text unterhalb der Umfrage der Proband eindeutig beeinflusst - ein repräsentatives Ergebnis dürfte unwahrscheinlich sein ! Ich finde diese Umfragen dennoch gut und die gewonnenen Informationen interessant

- vielleicht trotzdem mal ein wenig über Erhebungsverfahren inform.

- Oestreich Georgin** 15.3.02 16:43
abschaffen
- Brinkmann** 14.3.02 18:25
Stellenbesetzung auf Friedhöfen
- Sonja** 14.3.02 13:17
Ich wünsche mir selbst über meine Asche entscheiden zu können
- cbdisc** 14.3.02 2:29
Es sollte mir überlassen sein wo meine Asche hin soll.
- Anonymus** 13.3.02 21:58
Einerseits befürworte ich Wahlfreiheit in der Bestattungsart und in der Art zu trauern, andererseits ist der Rückzug der Trauer ins Private möglicherweise ein Schritt in die Isolation. Trauer unabhängig von Angehörigen und Bewusstsein von Trauer und Tod in der Öffentlichkeit sind ebenso schützenswert
- Anonymus** 12.3.02 18:19
jeder sollte die Möglichkeit haben mit der Asche eines geliebten Menschen so umgehen zu können, wie der Verstorbene und der Angehörige es vereinbart haben.
- behrend th** 12.3.02 15:53
schwierige sache
- Petra Fingerhut** 12.3.02 9:06
Alles nur Geldschinderei
- D. Sta** 11.3.02 21:30
good luck
- Mona** 10.3.02 22:58
Es sollte jedem selbst (wahlweise die Hinterbliebenen) überlassen werden, wie und wo er bestattet wird.
- Anonymus** 7.3.02 8:48
Jeder Mensch sollte selber entscheiden wo er nach dem Tod "sein" möchte. Und ich denke das das innerhalb in der Familie geschehen soll und das kein Gesetz darüber entscheiden dürfte!!!! Denn das geht echt zu weit!!!
- Küppershaus, Ul.** 5.3.02 23:40
Für mich persönlich gibt es nur eine Erdbestattung. Das wäre und ist mein Wunsch! Wenn jemand etwas anderes denkt und wünscht, meine Hochachtung!
- Rosi Stölting** 5.3.02 18:43
Wir glauben an die Auferstehung. Ausserdem ist der Friedhof heut zu

Tage, bei den vielen
Grabschändungen, kein sicher Ort
mehr. Die Asche gehört nach Hause!

Andreas 3.3.02 21:06
Bei der Aufbewahrung zu Hause wird
schneller hinweggekommen da der
Verstorbene im geiste bei ihnen wäre!

Rüddel Werner 3.3.02 18:50
Kein Verständnis für diesen Blödsinn

Schneider 1.3.02 14:09
Das aktuelle Gesetz ist schleunigst
überholungsbedürftig

Frank Reinhardt 28.2.02 18:44
Endlich mal jemand der sich für dieses
Thema einsetzt.

insomnia 28.2.02 14:41
Sollte jeder selbst entscheiden können!

Silke Baldus 27.2.02 14:34
Man sollte es jedem selbst überlassen,
wohin er am Ende "gehen" möchte.

Anonymus 23.2.02 22:46
Mißbrauch muß ausgeschlossen
werden

Gerd Kämpfe 23.2.02 10:50
Es muß aufhören, dass immer die
wirtschaftlichen Belange der
Staatsfinanzen im Vordergrund stehen.
Der lebende muß bestimmen können,
wie nach seinem Ableben verfahren
werden soll, wobei die Angehörigen
dann die letzte Entscheidung haben
müssen und nicht der Staat.

Anne 22.2.02 0:17
man ist ja dennoch mit seinen Toten
verbunden, warum sollen sie für uns
lebenden so weit weg sein. Schließlich
besucht man ja einen Friedhof um mit
seinen Toten zu kommunizieren und zu
Ruhe zu gelangen. Warum dann nicht
zu haus, mit diesem Ort verbindet doch
viel mehr als auf einem Friedhof.h

Anonymus 21.2.02 16:20
meine angehörigen sollen die asche
dort ausstreuen dürfen,wo ich zu
lebzeiten gerne war

Jordy und Tina 21.2.02 8:55
Eigentlich egal, da es sowieso ein
Leben nach dem Tod gibt!

Heike Pohlmann-Bö 21.2.02 8:05
Ich halte das momentare Gebaren für
eine reine gesicherte Einnahmequelle
der Komunen, vergleichbar mit
Radarmessungen

Ralph Sven Hitter 19.2.02 4:06

Es gibt keinen Grund für den Staat
(weder gesundheitliche noch andere)
hier regelnd
einzugreifen. Volksgesundheit,
Seuchengefahr und andere Begriffe
stammen aus einem
Regelungszeitraum (1934) den wir, so
meine ich, doch überwunden haben
sollten. Regelungen doch bitte nur da
wo Sie auch Sinn machen.

KOHN 18.2.02 15:27
Es gibt keine Probleme mit diesem
Thema in anderen Ländern in Europa

Isabel Kuhnert 18.2.02 13:56
Ich bin 18 Jahre und meine Mutter ist
am Valentinstag verstorben. Ich habe
mein ganzes Leben noch vor mir und
ich weiß nicht, ob ich ewig in
Neubrandenburg bleibe. Aber wer
kümmert sich um ihr Grab, wenn ich fort
bin? Ich würde sie so gern mitnehmen.

Günther Henning 15.2.02 13:59
Das Volk steht unter Vormundschaft

Mayre 13.2.02 18:14
es soll leute geben, die ihre verwandten
in die mülltonne schütten !

Lutz Eichler 13.2.02 12:32
ich will meinen nächsten Angehörigen
eine Grabbpflege auf dem Friedhof nicht
zumuten.

Petra Ramlow 12.2.02 6:41
Ich bin gegen den Friedhofszwang und
für eine individuelle und würdevolle
Beisetzung bzw. Aufbewahrung der
Totenasche.

Rolf Bruker 10.2.02 23:59
danke für diese Seite

J. Nußbaum 10.2.02 10:02
Asche zu Asche, denn mehr sind wir
nicht! Und wo - da wo sie es will!

S. E. Geissler 9.2.02 23:08
Eine Erlaubnis ist eigentlich schlimmer
als ein Verbot. Also nutzen wir die
Lücken!

williams 9.2.02 20:35
der inhalt der urne im vergleich zum
sarg hat für mich symbolischen wert

Anonymus 7.2.02 13:08
es muß immer die eigene Entscheidung
bleiben (Hinterbliebenen)

Funkbernd57@aol.c 7.2.02 1:56
Der Staat will doch nur daran verdienen
dies sollte man aber nicht zulassen

Anonymus 6.2.02 21:34

- Insgesamt viel zu viele Vorschriften
- T. Kuepper** 5.2.02 15:23
Warum nicht? Es gibt doch keinen Grund!
- Verena** 4.2.02 20:55
Die Wünsche des Verstorbenen, der Angehörigen, ja die Individualität sollte in jedem Fall berücksichtigt werden! Der versteinerten Bürokratie und staatlichen Reglementierung muss ein Ende gesetzt werden.
- walter wölke** 2.2.02 19:42
Status quo ist nur "Abzocke" durch die Gemeinden.
- DIXI** 2.2.02 0:10
Es ist eine Lücke zu füllen beim Tod eines Verwandten, warum nicht auf diese Art, den Verstorbenen zu Hause in einer Aschekapsel mit oder ohne Schmuckurne, bei sich zu haben. Jeder war schon mal im Urlaub und hat sich ein Souvenir mitgebracht, warum sollte man ein Andenken an ein geliebten Menschen n
- Anja Peckmann** 1.2.02 12:16
Wenn man sich schon verbrennen lässt, dann sollte auch die chance bestehen, etwas anderes mit der asche zu tun, als sie zu begraben. und zwar ohne große anträge und querälenschon
- Helga Birner** 30.1.02 17:11
Ich denke schon, es ist ein sehr sensibles Feld, aber die Entscheidung sollte letztlich beim Angehörigen liegen, denn dieser hat die Trauer zu bewältigen und steht letztlich mit seinem Problem allein da. Die Asche zu hause aufzubewahren kann durchaus die Trauerbewältigung erleichtern - muss aber nicht
- Ein Florist** 28.1.02 0:53
Ich bin der meinung in der zeit der trauerbewältigung sollte die Urne den angehörigen ausgehändigt werden. haben diese den tod aber nach beliebiger zeit überwunden, sollte die urne unbedingt auf einem friedhof bestattet werden müssen.
- Günter Kiesewette** 28.1.02 0:00
Friedhofzwang ist reine Geldschneiderei!
- Prühs,Patricia** 27.1.02 17:20
Meine Eltern haben den Wunsch geäußert auf meinem Grundstück beigesetzt zu werden aber das Recht läßt einem da ja keinen Spielraum

Daniela Müller	24.1.02 19:57 Der Friedhofszwang muß bestehen bleiben. Trauer spielt sich im Kopf ab und nicht am Grab.
gina	22.1.02 20:38 Dann können mehr Leute denjenigen Besuchen, und müssen nicht zu fremde Leute ins Haus gehen. Ich kenn das, weil ich in einem Floristfachgeschäft arbeite und viele Leute nur mal so Blumen ans Grab legen wollen.
post mortem	22.1.02 15:42 es ist schön, sich mit anderen toten austauschen zu können.
Anonymus	22.1.02 13:01 Ich bin sehr froh, diese Seite gefunden zu haben. Danke.
h.r.fischer	21.1.02 15:31 innovation tut not
müller rolf	17.1.02 22:31 soll jedem selbst überlassen bleiben
Monika Elsner	17.1.02 19:56 Jeder sollte allein bestimmen können was mit der Asche eines engen Angehörigen passiert.
Karin	17.1.02 14:30 super umfrage, wichtiges thema
1 Bestatter	15.1.02 22:10 Nach Jahren kommen die meisten auf den Müll (spätestens in der nächsten Generation)
Carmen Bieber	15.1.02 21:20 Hoffentlich ist man bald soweit wie im Nachbarland Holland.
Ulf Wachendorf	15.1.02 12:13 Endlich vernünftige und emotionlslose Infos !
Peter S.	15.1.02 10:41 Der Wille des Verstorbenen bzw. der Angehörigen soll an Priorität gewinnen
NinaDaffy	13.1.02 14:18 Im Sarg ist es Besser
Öllerer Thomas	13.1.02 0:43 Die deutsche Regierung sollte endlich damit aufhören sich in private Angelegenheiten zu mischen
Andreas Kreil	12.1.02 9:06 meine Frau will einen Ort für ihre Trauer haben
F.Peinemann	12.1.02 0:00 Viele Hinterbliebene geraten in eine Isolation , wenn Sie nicht "gezwungen " werden , ihre Räume zu verlassen . Auf

dem Friedhof begegnen Sie gleich empfindenden und erkennen so, dass Sie nicht allein sind. Weiterhin sollte man die Friedhöfe nicht als Abstellplatz für eine Aschekapsel ansehen.

- Martina** 11.1.02 20:42
Friedwald
- Anonymus** 10.1.02 19:23
Auch, wenn ich das ungerne zugebe, aber hier haben viele Länder (wie auch in vielen anderen Sachen) uns etwas weit voraus
- dieter** 10.1.02 15:27
einige werden sich wundern, wenn die ersten urnen in den sperrmüll wandern, weil keiner mehr zuständig ist und die kinder mit den behältnissen durch die gegend kicken.....
- Lars Liebenow** 9.1.02 21:46
Macht dem Gesetz ein Ende!
- Hans Schmitz** 9.1.02 17:33
Friede meiner Asche !
- Hans Meier** 9.1.02 14:13
Weil es aus dem 3.Reich kommt, muss dieses Gesetz bleiben!
- David welsch** 9.1.02 9:53
Tote haben das recht auf dem friedhof begraben zu werden
- nicole sievert** 8.1.02 17:38
ich allein möchte bestimmen dürfen,wie die hinterbliebenen mit meinem körper(siehe schweiz) oder meiner asche umgehen sollen.ich bin ein freier mensch und das soll auch nach meinem tod so bleiben.
- Jeanette** 6.1.02 14:14
Ich kann die scheinheiligen Argumente der Gesetzgeber nicht nachvollziehen. Der Wunsch des Verstorbenen sollte gewürdigt werden.
- daggi** 5.1.02 19:41
Es wird Zeit, daß der Friedhofszwang für Aschenbeisetzungen in Dt. aufgehoben wird.
- SKPhillips** 30.12.01 22:50
ENDLICH
- Mone** 30.12.01 22:39
Warum muß Deutschland zu den wenigen europäischen Ländern gehören, wo geliebte Menschen einem weggenommen werden um sie fern von daheim auf einem friedhof zu bestatten und dann auch noch die Gräber geplündert werden?

Sonny Bono 28.12.01 20:21
mus man den verbrannt werden?? ich möchte so beerdigt werden.. geht das?? ich will auf keinen fall verbrannt werden.. :(bitte antworten unter cher8000@yahoo.de Wichtig :((

Lucia Dellefant 28.12.01 14:42
Für mich ises sehr unverständlich,dass ich einen gelibten menschen unbedingt an einem ort besuchen muss, der mit dieser person nichts zu tun hat

chris 28.12.01 9:00
eingemtlich bin ich gegen den Friedhofszwang, aber leider stehen dann auch tore zum Mißbrauch offen, obwohl der Friedhofszwang auch eine Art von Mißbrauch sein kann

Achim Krause 27.12.01 23:47
Jeder soll nach seiner facon selig werden. Amen

Kurt Mehring 27.12.01 17:46
Gräber müssen öffentlich zugänglich bleiben

dr.ortrud koetz 26.12.01 16:16
ich finde es git, dass sie dieses Thema zur diskussion stellen

Huppach,Mülh-Ruhr 24.12.01 16:07
alte Zöpfe gehören abgeschnitten

timo Quiring 23.12.01 14:45
das Gestreite um den Friedhofszwang geht mir langsam auf den Nerv

Anonymus 22.12.01 18:18
Wenn die Asche privat verwahrt wird, soll sie in einem würdigen Rahmen aufbewahrt werden und muss allen Verwandten auch ohne Anmeldung zugänglich sein.

Jana Burkhardt 22.12.01 16:41
Mir würde es ein besseres Gefühl geben wenn meine Mutter bei mir wäre.(Sanduhr)Ich könnte sie weiter ehren...

R.Staib 21.12.01 14:57
sehr gute Seite , weiter so

Madlen ter Woord 21.12.01 13:00
Ich gehe noch weiter. Auch Beerdigungen, ohne vorherige Verbrennung, müssten auf Privatgrundstücken erlaubt sein, sofern das Grundstück eine bestimmte Mindestgröße und gewisse Vorschriften, wie Tiefe der Grube, eingehalten werden. Über die tausende verstreuten Kriegstoten regt sich auch keiner auf.

Schliewe 18.12.01 10:09
hoffentlich tut sich bald etwas in NRW

16.12.01 1:42
alles zu seiner zeit. die asche ist am besten in einem familiengrab aufgehoben - so eine art familienzusammenführung. ich hätte angst davor, nicht von dem verstorbenen nicht trennen zu können. es gibt für die angehörigen ein leben nach dem tod und das heißt den verstorbenen in das totenreich zu entl

ingrid

15.12.01 16:12
In Amerika darf man die Aschen fast irgendwohin tun. Ich finde das richtig, passend zu den Wünschen der übriggebliebenen Familie und auch es ist irgendwie schöner, die Aschen in einen ruhigen, natürlichen Ort verstreuen zu können.

Kate Stewart

14.12.01 23:51
Schluß mit der Bevormundung mündiger Bürger

Karl-H.HUPPACH

14.12.01 15:22
Der letzte Wille des Verstorbenen sollte in Ehren gehalten werden - es gibt schon zu viele Verordnungen, Gesetze und vor allem Bürokratismus! In anderen Ländern der Welt funktioniert das ja auch, oder???

Martin Karow

14.12.01 15:06
Bestatter aus Mitterfels

Martin Karow

13.12.01 20:26
Auffallend viele links zu Ihrem Urnenshop! Diese Seite dient doch nicht in erster Linie dem Verkauf solcher Behältnisse??????

Andreas

13.12.01 20:10
Ich möchte nicht, dass nur ein Familienmitglied einen Ort (Urne zu Hause) zur Trauerbewältigung hat!

Anonymus

12.12.01 20:47
Jeder sollte selbst enzscheiden was mit seiner Asche geschehen soll!!!!

Hans Jörg Kaiser

12.12.01 10:40
Die Aufbewahrung der Aschen im Privatbereich dient natürlich auch dem Zweck, überzogene Friedhofsgebühren zu sparen.

Anonymus

10.12.01 10:24
jeder soll mit dem Toten machen was er für richtig hält.

Sebastian Krüger

8.12.01 21:35
Warum nur die Asche?

Elli

Simone Valerius	8.12.01 19:11 Mit Asche ist kein schindluder anzustellen, menschenrechte sind berücksichtigt
Friederike Höyng	6.12.01 10:11 Ich würde meine Asche auch lieber bestimmen wollen was ich damit vorhabe und nicht irgendwelche Konventionen oder Gesetze mir vorschreiben.
Anonymus	5.12.01 20:10 Sind Urnen dann nach 20 Jahren Restmüll?
Holger	5.12.01 19:54 Für Menschen die keinen Christlichen Glauben besitzen ist sehr schwierig in Deutschland.
Lili	3.12.01 10:27 Ja.Der Staat kann es nicht bestimmen
Faulhaber	3.12.01 9:15 Ich möchte gere im eigen Garten vergraben werden. Den der Garten ist ein Stück von mir. Der Friedhof ist mir fremd.
tina	1.12.01 16:54 es sollten keine zwangsvorschriften herrschen
Waschtel	1.12.01 0:19 Ich laß mich zwar nich verbrennen,bin aber trotzdem ärgerlich über die derzeitige Gesetzeslage diesbezüglich.
K. Heinz	30.11.01 20:48 Hoffentlich hilft diese Seite. Noch nie etwas bisher davon öffentlich in Diskussion erfahren.
Roland Tiefenbach	28.11.01 13:21 Ich finde es sehr gut, dass sich jemand dieses Themas annimmt.
Kai	26.11.01 22:41 Endlich jemand der sich der Staatlichen "Sterbeverordnung" entgegensetzt!!!
Anonymus	26.11.01 21:29 Jeder sollte selbst bestimmen können, wo seine sterblichen Überreste (Asche) bleiben.
Grodzinska	26.11.01 12:20 Das Wort "Zwang" in Verbindung mit so intimer und privaten Sache wie Tod und Begräbnis, lässt mich erschauern.
HRH	26.11.01 5:50 Es geht doch alles nur ums Geld!
Kerstin S.	25.11.01 22:23 Sowohl für die Trauerarbeit der Angehörigen - wenn erwünscht - ein

guter Weg, als auch der einzige Weg von einer Demokratie zu sprechen - Respekt und Toleranz dem Menschen gegenüber...

Angelika Petzoldt 25.11.01 19:23
der sog. Totenkult per Gesetz sollte nicht vor dem Wunsch des verstorbenen stehen.

Andreas Lenz 24.11.01 20:18
Schön, das jemand dieses Thema mal öffentlich macht.

Ulla Meyer 24.11.01 15:39
Die bestehenden Vorschriften bedeuten eine absurde Bevormundung des Einzelnen, reine Beutelschneiderei!

Renate Priesel 24.11.01 11:23
Es ist ratsam, ein Gesetz in der Europäischen Union zu verabschieden, um die überholten Gesetze in Deutschland zu verabschieden.

Dr. A. Schwander 24.11.01 11:07
veraltete, überflüssige Regelung

Kraus-Vogl Josy 24.11.01 2:54
Ich hätte nur zu gerne die Urne meiner verstorbenen Großmutter bei mir im Wohnzimmer, sie hat sich immer sehr wohlfühlt in meiner Nähe, aber nun liegt sie unter der kalten Erde, ich selbst finde keine Ruhe mehr. Dieses Gesetz mit dem Friedhofszwang sollte schleunigst abgeschafft werden.

willi@doering24.d 23.11.01 17:25
warum muss asche beerdigt werden?

R. Mayer 23.11.01 11:54
Endlich habe ich Ihre Site gefunden, da ich mich schon lange mit diesem Thema beschäftige.

Gerd Hitzgrath 22.11.01 19:29
Mein Leben endet nicht mit dem Tod, es ist meine Hülle die Abstirbt. Ich bin ein freier Mensch, ein mündiger Bürger dieses Landes und meine Würde ist in der Verfassung verankert. Nur sie wird nicht über meinen Tod hinaus vom Staat akzeptiert. Nein, man erkennt sie mir ab und mein Letzter Wille wird

Paul Böhringer 21.11.01 14:12
Mir geht diese Initiative nicht weit genug. Ich möchte im Kreis meiner Freunde und nicht im Krematorium verbrannt werden.

Vicky und Kati 20.11.01 11:55
Jedem das Seine

HOLGER 19.11.01 23:11

Jeder Mensch MUSS das Recht haben selber zu entscheiden was nach seinem Tod mit ihm passiert.

norbert Heldt 19.11.01 20:01
ruhe in frieden auch die asche

Christa Grüter 19.11.01 15:37
Ich selbst(51)kümmere mich ab sofort (erst heute erfuhr ich von der Existenz von Friedwäldern) um die Verwirklichung meiner schon seit langem gehegten Vorstellungen von meiner letzten Bleibe.

Friedrich 19.11.01 14:06
Selbstentscheidung der Hinterbliebenen

Margit Wingerter 19.11.01 1:12
Die staatl. Bevormundung über den Tod hinaus ist inakzeptabel.

Kerstin Holford 18.11.01 19:12
Es muß einer Kultur die den Tod und alles , was damit zusammenhängt verdrängt entgegen gewirkt werden. Der Tod ist das einzig sichere im Leben und wir sollten uns damit befassen.

Jürgen Frohner 18.11.01 18:40
Anonymes Aschengrab in wunderbarer Gestaltung seit vielen Jahren auch Friedhof Berlin-Wilmersdorf, BerlinerStraße!

Heidieker 18.11.01 15:14
Reine Geldschneiderei der Kommunen

Roland Flamm 18.11.01 8:33
Die Entscheidung sollte den noch lebenden - soweit wie möglich . überlassen bleiben

wolfhart lau 17.11.01 15:32
Die Mafia der Gesamtfriedhofswirtschaft wird jede Änderung versuchen zu sabotieren. Siehe Schornsteinfeger: die haben es fertiggebracht, da sie eigentlich überflüssig geworden sind, mit der Überwachung der Gaskamine auf tote Vögel betraut zu werden und dafür Gebühren von der Hausbesitzern einzukassi

flimbi 16.11.01 16:49
der tod ist nicht das ende

Bischof C. 15.11.01 9:41
Es waere mein Wunsch das meine Angehoerigen meine Asche an einem Ort den ich persoendlich sehr geliebt habe verstreuen duerften

Melanie Röhring 14.11.01 13:16
Das Thema & die Frage überfordert

meiner Meinung nach viele Bürger, weil sie sich noch gar nicht mit dem Sterben & dem Tod auseinandergesetzt haben !!!

karin Hermanns 12.11.01 22:38
Es sollte soweit es vertretbar ist, jeder über den letzten Verbleib seines Leibes bestimmen können.

Franz Kacybora 12.11.01 20:43
Die "Abgabe" der Asche des verstorbenen Menschen in die Anonymität perfektioniert die Trennung. Etwas ganz persönliches will ich nicht unwiederruflich behördlich entsorgen. Es ist Verrat am Menschen, dessen Fürsprecher ich nach seinem Tode bin.

Anita Grill 12.11.01 17:03
Ich würde auch lieber an einem frei gewählten Ort "liegen" oder "stehen"!

cory 8.11.01 19:54
meiner MEinung wird es endlich Zeit, das jeder frei entscheiden kann

I. stein 5.11.01 15:14
Die Gesetze sind m.E. Geldschneiderei

Torsten Köster 5.11.01 12:44
Wir vernachlässigen schon zu viele Kulturgüter aus Kostengründen. Die Friedhofskultur sollte wieder mehr Beachtung finden.

Silvia Nitsch 3.11.01 12:09
Meine Asche soll nicht auf einem Friedhof sein und andere zwingen, dort hinzugehen. Wer trifft sich denn zu Lebzeiten auf einem Friedhof? Dort ist doch nichts, was die Toten mit den Lebenden gemeinsam erlebt haben!

Monika Lindner 2.11.01 14:00
Jeden soll der Wunsch erfüllt werden wo und wie ER bestattet werden soll und wo sich seine "Asche" befinden soll.

Dähnhardt 1.11.01 13:39
Freier-Wille-wo!?

B. Schendra 31.10.01 23:21
Ja darf man dann auch im eigenen Garten den Verstorbenen verbrennen??? Brauch ich ja garkeinen Bestatter mehr!!

Friederike 31.10.01 16:36
Seid ihr sicher, dass es nur diese Kurzen antworten gibt.....

Günter Konradt 31.10.01 10:44
Der Staat reglementiert zuviel!

Irmgard 30.10.01 16:41

so sei es!!!!

Petra Scheipers 30.10.01 16:16
Man schaue nur über den Tellerrand in die niederlande...

Ilona 29.10.01 19:43
Ich möchte meinen Mann nach seinem Tod daheim haben, verbrannt in einer Urne

Susanne 29.10.01 18:40
Gebt die Urnen endlich frei.

Michael 28.10.01 13:51
Ich bin zufällig auf Ihre Seite gestoßen! Sie geben wirklich wertvolle Tipps! Dankeschön

Manfred Beckhuis 25.10.01 16:06
Vor 80 Jahren konnte jeder die Urne nach Hause mitnehmen.

Theuerkauff, Pfr. 24.10.01 22:37
Ihr Fragen sind suggestiv gestellt, daß verfälscht sicherlich das Ergebnis. Die Totenruhe sollten wir als großes Gut nicht gefährden. Wenn jeder mit der Asche seiner Verstorbenen umgehen kann, wie er will, ist das eine Entehrung unserer Toten.

Lothar Wübbena 24.10.01 12:03
Weg mit der staatlichen Bevormundung

Scholz 23.10.01 16:55
Die Urne ins Wohnzimmer!

Stefanie Siegner 22.10.01 18:20
Es muß vom Einzelfall abhängig gemacht werden.

RedFox 21.10.01 16:15
Ich hätte auch gerne die Asche meiner kleinen Tochter zu Hause .Ich finde auch die Kosten sind viel zu hoch man muß nicht nur einen Grabstein teuer bezahlen sondern auch noch das aufstellen.

Jörg Ehlebrecht 19.10.01 17:48
Die derzeitige Gesetzgebung ist mehr als vorsintflutlich: absolut zum kotzen!!!

Eve 18.10.01 0:40
Ich finde es unter aller würde, denn Tote sind soweit ich weiss KEINE Gegenstände mit denen man spielen sollte! Zudem sollten sie nach dem alt üblichen Gesetz in Erinnerung behalten werden, nämlich im HERZEN, wo jeder einzelne von Ihnen hingehört!

Dr. Stephan Hauch 16.10.01 18:58
In Deutschland besteht verfassungsrechtlich garantierte Religionsfreiheit; die

Bestattungsrechtspraxis favorisiert jedoch lediglich eine Religion - nämlich nicht etwa die eigene ortsständige, sondern eine fremde, nämlich die Anbetung eines rechtkräftig verurteilten kleinasiatischen Querulanten.

Wo zu

16.10.01 11:28
Wo ist die Demokratie????

Volker Kunze

14.10.01 19:45
Wer seine Ahnen um sich haben will, gedenkt ihrer gewiss mit grösserer Achtung - denn sicher will man nur geliebte Wesen auch nach dem Tode um sich haben.

Anonymus

9.10.01 18:18
Jeder sollte sich aussuchen können wie er lebt und stirbt! Und mein Wunsch ist es verbrannt zu werden, doch ich will nicht auf den Friedhof!!!!

Dr. Lemke

8.10.01 9:58
Lob für die sehr interessante Web-Site!

R. Baumgärtner

7.10.01 13:09
macht weiter so

Wieschmann, Oelde

6.10.01 22:26
Meine Zwilling-Onkel aus NRW, der eine Volksbank Direktor, der andere Stadtdirektor, streiten sich zu Lebzeiten ihrer Mutter um die Bestattungskosten, die keiner unter 8 Geschwistern übernehmen möchte. Also: Warum nicht Einäschern? Aber nicht in den Ascher, sonst Verwechslungsgefahr!

C Wulffen

6.10.01 21:05
Endlich ändert sich was!

Bestattervogel

6.10.01 1:35
"EIN KLEINER TIPP!" Einige Bestatter zeigen sich verständnisvoll bezüglich der Wünsche der Angehörigen und geben den Inhalt ihres Aschenbechers in die Urne, während die Sterblichen Überreste mitgenommen werden können. Spart zwar keine Kosten, aber darum geht es ja schließlich weniger!!!

Denkmaldrübernach

6.10.01 1:25
Bezugnehmend auf den Text unten bzgl. Feuerbestattungsgesetz von 1939 :°Ist schon merkwürdig wenn man bedenkt wie wenig pingelig die Väter der heutigen Entscheidungsträger im Dritten Reich mit der Asche der KZ-Opfer umgegangen sind!

Jedermann

6.10.01 1:02
Meine Asche gehört mir!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

K. Peter Kausch

5.10.01 16:20
Neue Gesetzesregelung notwendig

Nicole	5.10.01 10:39 Ich wäre froh wenn ich Die Uhme meiner Mutter bei mir hätte und nicht in einen dunklen Grab.Es wäre sicher auch Ihr Wille gewessen!
Barbara Heinrich	4.10.01 16:05 Asche zu Asche, Staub zu Staub, es ist kein Friedhof erwähnt
Lebendfutter	30.9.01 15:35 Die Entscheidung sollte bei jedem selbst liegen...
Strässer	28.9.01 14:41 Piätät
Marianne Busch	27.9.01 16:29 Grund, warum es so ist wie es ist, die Friedhofsgebühren. Alles ist ein Geschäft. Vor Allem der Tod.
Alexander Barth	27.9.01 0:35 Der Friedhof ist als Ort an sich notwendig für eine erfolgreiche Trauer. Die räumliche Distanz wirkt zwar vielleicht radikal, aber Abschied heisst Abschied als Ganzes! Nicht 10 Gramm Opa auf dem Friedhof, 50 Gramm im Wohnzimmer, 3 Gramm im Medallion und womöglich den Rest zur Lagerung im Schrank.
Gierschner	25.9.01 16:18 Bei einer Einäscherung gibt es keinen Grund, die Wünsche eines Verstorbenen betreffs des Bestattungsortes zu ignorieren.
Blum, Heidemarie	25.9.01 10:24 Es entfällt die Grabpflege für die Angehörigen. Die Politiker sollten sich einmal realistisch die ungepflegten Gräber ansehen. Außerdem werden so viele Grünflächen erhalten, die sonst als Gräber zweckentfremdet werden. Jeder soll für sich allein entscheiden wie er beerdigt werden will - ohne Zwang !
Rainer Bader	24.9.01 20:43 Ich bin für abschaffung
werner	24.9.01 19:54 abzockerei
ute lang	23.9.01 14:59 jeder angehörige oder sterbende soll
huppertz	22.9.01 21:54 jeder soll selbst entscheiden koennen
Mirjam Helmus	21.9.01 16:15 Habe bei einer Podiumsdiskussion der letzten Eternitiy den satz gehört: ..dann herrscht Anarchie. Also herrscht in NL GB Ch und F Anarchie?????

fluffinia	21.9.01 11:16 tolle umfrage!
M. Pfeil	20.9.01 22:03 Abschaffung des Zwangs wäre schön, aber dank Lobby & Kommerz wird wohl nichts daraus.
Martin	19.9.01 11:44 verscharren
Dietmar Böker	15.9.01 0:27 haben heute unser Baby in der 11. SSW verloren
Martina Doege, SN	12.9.01 10:56 Alles, was dir hilft, zu trauern, zu erinnern und zu bewahren, ist gut und richtig für dich.
Angelika Schneide	11.9.01 6:41 Stimme im großen und ganzen dafür;
EMEL20	10.9.01 11:04 Wir Menschen werden irgendwann alle sterben egal ob hier oder wo anders der Tod ist immer mit uns wir können dem Tod nicht entkommen und ich habe keine Angst vom Tode.
Olaf Krater	7.9.01 20:14 Heut im Fernsehen das 1. mal davon gehört,und...bin begeistert, möchte mir am liebsten heut noch meinen Baum aussuchen,Macht weiter so !!!!! Olaf
Vera	7.9.01 16:08 Prima Seite mit sehr viel hilfreichen Informationen!
Ulrich Lohmann	7.9.01 7:19 Wir reden oft vom unendlichen Kreislauf der Natur. Deshalb möchte ich, daß meine Asche unter einen durch mich gepflanzten Baum gestreut wird. Ist das nicht ein sehr verständlicher Wunsch? Ich höre immer wieder:"Wir müssen mal wieder zum Friedhof!" Einfach schlimm
Helmut Himbert	4.9.01 18:59 Gebt der Natur wenigstens einen Teil dessen zurück was ihr zu Lebzeiten entnommen habt!
Frenk Dottgaars	29.8.01 19:28 Pfui !!!!!
Rainer Emil	29.8.01 10:11 Gut, dass das Tabuthema Tod hiermit an die Internet-Öffentlichkeit kommt
Petra Mueller	29.8.01 0:42 Meine Liebsten Menschen sollen mich bei sich behalten duefen, solange sie es fuer die Bewaeltigung ihrer Trauer brauchen.Kein fremder Mensch hat das Recht, die Zeit des Loslassens zu

- bestimmen. Nicht einmal ich. Wenn mich die Menschen, die ich liebe, und die mich lieben, loslassen können, moechte ich
- corina kroll** 28.8.01 9:24
das sollte jeder für sich aus machen können.
- D.Rose** 27.8.01 14:12
...warum soll eine Bestattung auf Privatgelände den Reichen vorbehalten sein, die in ihren Schloßgärten eigene Mausoleen haben!?
- jott weh wagner** 26.8.01 10:04
ich möchte keinesfalls auf dem friedhof, eingedost meine lebensnacht verbringen, dann doch lieber im bücherregal eines netten verwandten oder guten freundes.
- Rolf Sauer** 24.8.01 21:12
Ich hoffe, dass der unmenschliche Friedhofszwang abgeschafft wird.
- Birgit Walter** 23.8.01 15:59
Vielen Dank dass Sie ein so wichtiges Thema aufgreifen und die "Lösung" über die Niederlande vorschlagen. Besser wäre natürlich wenn auch in Deutschland endlich die Möglichkeit bestünde die Asche der Verstorbenen zu Hause aufzubewahren. Ich selbst möchte auch nicht auf dem Friedhof begraben werden!
- Thomas Holtbernd** 23.8.01 8:36
Der Umgang mit Trauer und Tod muss wieder in eine lebendige Kultur integriert werden. Allein die Urne im Wohnzimmer zu haben, tut es nicht.
- devil** 21.8.01 22:41
tue was du willst, freiheit dem geiste
- Georg Reime** 18.8.01 22:35
Die Vorschrift dient der Pfründensicherung und gehört abgeschafft
- Stephan Kutscher** 18.8.01 19:43
Der Staat soll nur dort regelnd eingreifen, wo es im Interesse aller unbedingt notwendig ist.
- Kiralla Kitara** 17.8.01 14:02
Friedhöfe sollten der Ort öffentlicher Totenerinnerung und so ein Ort lebendiger kollektiver Geschichte bleiben.
- O. Meier** 14.8.01 17:39
Auch bei herkoemmlichen Bestattungen gehoeren die drastischen Einschraenkungen des deutschen

Friedhofsgesetzes abgeschafft!

Otto 14.8.01 9:02
Ich lebe von der Bestattung

Cemcoco 12.8.01 19:22
Soll die Friedhofskultur vor die Hunde gehen?

John Langley 12.8.01 16:30
Ein interessantes Thema!!! Wie sieht es im zukünftigen Europa aus???

Schnell 12.8.01 0:38
Es sollte keiner bevormundet werden durch Behördenzwang !!!!!

Gawryluk, Jan 11.8.01 22:12
Die Beibehaltung spricht für sich!!!

manfred weiß 11.8.01 21:00
meine asche schadet niemandem und ist daher alleine meine angelegenheit

Ute Gaydos 11.8.01 19:27
Möchte meine lieben immer bei mir haben. Will nicht daran denken wie sie einsam in der kälte auf den Friedhof liegen. ausserdem habe ich schon von alten Gräbern ausgehobene Erde Menschenknochen gefunden. es ist doch traurig wie so was behandelt wird. viel erfolg:)

Schlange 10.8.01 15:23
Längst überholtes unbegründetes Gesetz

Madeleine 10.8.01 10:01
Wenn jemand verstirbt, ist es schon schlimm genug. Da hat man doch keine Lust sich noch mit den Behörden rumzuärgern!

Ramona Kunze 10.8.01 8:07
Bin für eine Abschaffung des Friedhofszwangs, da ich diese sache für mich individuell regeln möchte und mir die Friedwald-Idee besser erscheint

Daniel 9.8.01 11:40
Wenn meine Großeltern einmal sterben sollten, möchte ich sie in meinem Haus behalten. Das geht doch mit der Asche wunderbar. Warum sollten sie auf einem Friedhof unter der Erde sein. Ich möchte sie bei mir wissen.

Schiewek, Horst 8.8.01 8:22
Die gesetzliche Abzocke muß abgeschafft werden,

Rose/Franz Kofler 7.8.01 22:01
Wir möchten auf unserem Privatgrundstück verstreut werden. Um wieder in den Kreislauf der Natur einzugehen.

Anonymus	7.8.01 9:52 Es gibt umeuropäischen Raum viele alternativen
hassf@web.de	6.8.01 22:17 Verbrennung kommt für Christen nicht in Frage
Karin Falcke	6.8.01 9:33 spätestens beim Tod der Hinterbliebenen , landet die Urne mit der Asche des einstmal geliebten Menschen , auf dem Sperrmüll ! da wäre sie doch auf einem Friedhof besser aufgehoben , oder ?
Carola	4.8.01 18:53 Ich hätte meine Geliebte so gern bei mir ! Ich bin doch eine mündige Bürgerin und sie war es auch - warum dürfen wir jetzt aufgrund eines schwachsinnigen, unnützen Gesetzes nicht mehr beisammen sein !?!
zur Nieden,Christ	3.8.01 21:47 Gegen Friedhofszwang
Simone Klaner	29.7.01 21:47 Unbedingt muss eine Änderung her! Mein 2 J alter Son starb vor drei Moanten. Wenn sein Grab ausläuft, bin ich 45. Glauben die Gesetzgeber im Ernst, daß ich meinen sohn dann vergessen hätte und ihn nicht mehr besuchen will? Ich hätte ihn so gern bei mir!
Anonymus	29.7.01 19:58 Alternativen wären für mich dahingehend,daß bei privaten Grundbesitz Beisetzungen im eignen Grundstück unter Aufsicht von regulären Bestattern genehmigt würden.Weniger aus Kostengründen sondern um dem Verstorbenen nahe bleiben zu können. Gruß Uli
Yvonne Kelle	26.7.01 12:03 ich hätte mein Häkchen bei jedem JA reinsetzen wollen !
Nina Regenbogen	26.7.01 3:43 Jeder sollte selbst bestimmen können, was mit seiner Asche geschieht. Dies ist meiner Meinung nach sowohl hygienisch wie auch moralisch absolut zu vertreten. Meine Großmutter hätte gerne die Urne meine Großvaters in ihren Garten gestellt. Leider war dies nicht möglich.
iefert	24.7.01 23:53 es sollte sich einiges grundlegen ändern in deutschland
Matthias Malok	24.7.01 13:10

Meiner Meinung nach wird sich die
Aufbewahrung der Asche im
Wohnzimmer nicht durchsetzen. Ich bin
jedoch auch gegen den
Friedhofszwang.

Tuloweit Arno 22.7.01 19:09
Der Bürger wird unnütze zu was
gezwungen

egenolf 19.7.01 7:34
Urnen nicht auf den Friedhof

Anonymus 18.7.01 18:44
Ein Toter, der kein Grab hat, wird keine
Ruhe finden. Deshalb ist eine
Bestattung unverzichtbar, und der
Friedhofszwang garantiert das.

Erika Stephan 15.7.01 21:08
Ich will meine Asche zu Hause wissen!

Tamara Koch 14.7.01 17:31
Gesetzesmouvelle ist dringend
notwendig!

Maik Heinze 13.7.01 14:59
Was bringt es mir auf dem Friedhof zu
sein? - Richtig, überhaupt nichts!

Christine Wendler 12.7.01 19:09
Der letzte Wille soll und ,muß
respektiert und akzeptiert werden. Kein
herumärgern mit den Behörden für die
Hinterbliebenen.

Peter BERNT 12.7.01 17:25
Bitte mehr Freiheit, auch im Tod

Knauff 10.7.01 12:44
Eine gute Sache.

Matthias Wehrhahn 5.7.01 16:24
Bitte auch eine Umfrage zu
Grabsteinen, die entscheidend die
Friedhofkultur prägen.

Katja 5.7.01 13:23
jeder müßte selber entscheiden

Carsten K. 1.7.01 20:27
Die Aufbewahrung einer Urne mit der
Asche eines Verstorbenen Verwandten
an einem Ort eigener Wahl und in
vorheriger Absprache mit dem
Verstorbenen darf durch kein Gesetz
gestört werden.

sabine Luther 1.7.01 15:04
meine Asche in meine Heimat

Asbeck 1.7.01 10:57
Die Nachteile sind viel größer als man
glaubt

Angelika Kaiser 28.6.01 16:47
Herzlichen Dank für die Aufklärung

LittleBat

26.6.01 8:45

Eine tolle Seite über den Tod!!

markus trojahn

24.6.01 19:42

ich selbst möchte auf keinen
friedhof,ich frag mich nur was ich
dagegen unternehmen kann? e-mails
erwünscht: sternix4@compuserve.de

Ulrike Boehler

20.6.01 12:32

Da es z. Zt. den Friedhofzwang gibt,
müssten die Bestattungskosten viel
niedriger sein! Die Asche im eigenen
Garten erachte ich nicht als
sinnvoll(was ist mit Mietern im
Hochhaus z. Bsp.?)

Schröter

19.6.01 9:31

Der Staat hat kein Recht, sich entgegen
machbaren Willens unserer Eltern zu
stellen.